

## **Airbus delivers the 7,000th Ecureuil helicopter**

Airbus Helicopters has delivered its 7,000th helicopter from the Ecureuil family. The light single-engine H125, which was assembled in Marignane, France, was handed over to Blugeon Hélicoptères, a French company specialised in sling work at high altitudes.

This new H125 will join Blugeon's existing fleet of five H125 helicopters located at three different bases in the French Alps and a fourth one in the Pyrenees. Each of them flies an average of 600 hours per year performing passenger transport, power line surveillance, filmmaking, preventive avalanche maintenance, mountain rescue, and large-scale hoisting.

"Blugeon is proud to take delivery of this new H125, the sixth one in our fleet. I'm especially proud of this shared milestone as this particular helicopter is the 7,000th Ecureuil manufactured by Airbus," said Christian Blugeon, CEO and founder of Blugeon Hélicoptères. "I have been flying the H125 for more than 20 years, and have accumulated a lot of experience with this helicopter with which we have already flown almost 45,000 hours. It is a key element for our development strategy," he added.

"Since the first Ecureuil took to the skies in 1974, this family of aircraft forever changed the light helicopter market and the way aerial work is performed," said Axel Alocchio, Head of the Light Helicopters programme at Airbus Helicopters. "Designed to be a simple, practical, and competitive aircraft, the secret of its success lies in its excellent performance and its incredible ability to adapt to operators' needs. It is precisely thanks to the confidence of operators like Blugeon that we are celebrating the milestone of the 7,000th delivery today."

The Ecureuil is currently operated by 2,014 customers in 124 countries representing all regions of the world. The Ecureuil family consists of the H125, the H130 in the civil market, produced primarily for aerial work, passenger transport and business flights, as well as for public services and emergency medical services (EMS). In the military market, the H125M is particularly popular for armed reconnaissance or light attack, as well as a training platform. Both civil and military versions have already exceeded 37 million flight hours.

The Ecureuil also has several altitude records to its credit. The most notable of these was reached on 14 May, 2005, when Didier Delsalle touched down on the summit of Mount Everest behind the controls of a serial H125 — the only helicopter to have ever accomplished this amazing feat.

Quelle:

Airbus Press Release 08 July 2022

## **Boeing Delivers 150th P-8 Maritime Patrol Aircraft**

*- First deliveries to New Zealand, Korea and Germany scheduled for 2022, 2023 and 2024 respectively.*

The newest Boeing [NYSE:BA] P-8 maritime patrol, reconnaissance aircraft took to the skies over Puget Sound bringing the total number of P-8s delivered to 150. The 150<sup>th</sup> multi-mission P-8 will be operated by Air Test and Evaluation Squadron (VX) One based at Naval Air Station Patuxent River, Maryland.

“There are now 150 P-8s around the world delivering confidence and an unmatched capability to our global customers,” said Stu Voboril, vice president and program manager, P-8 Programs. “Our focus has been, and will be, on delivering the world’s best maritime patrol aircraft.”

Amassing more than 450,000 mishap-free flight hours, the global P-8 fleet includes 112 aircraft delivered to the U.S. Navy, 12 to Australia, 12 to India, nine to the United Kingdom and five to Norway. The aircraft are designed for anti-submarine warfare; anti-surface warfare; intelligence, surveillance and reconnaissance and search and rescue.

The 150 P-8s in service do not include six test aircraft provided to the U.S. Navy during the initial stages of the program. Boeing tested those aircraft during development to assess capabilities and performance. As development of system enhancements and new technology continues, the test aircraft perform a critical role in ensuring Boeing provides state-of-the-art capabilities to global P-8 customers.

Quelle:

Boeing Press Release 07 July 2022

## **MT Aerospace, ESA und CNES wollen Treibhausgas-Emissionen bei Ariane-Starts senken**

### ***Europäisches Spaceport-Projekt HYGUANE soll für eine nachhaltigere Zukunft sorgen***

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA), die französische Raumfahrtagentur CNES, die zur OHB SE gehörende MT Aerospace AG sowie eine Gruppe europäischer Partner aus Industrie und Wissenschaft haben sich zusammengeschlossen, um die mit Orbitalstarts verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren. Sie beabsichtigen, eine Infrastruktur zur Förderung eines Wasserstoff-Ökosystems aufzubauen, das den europäischen Weltraumbahnhof in Französisch-Guayana versorgt. Das Projekt HYGUANE (HYdrogène GUyanais A Neutralité Environnementale) zielt darauf ab, eine Pilotanlage im Raumfahrtzentrum zu errichten, die 130 Tonnen erneuerbaren Wasserstoff pro Jahr produzieren kann, um die Treibhausgas-Emissionen am Startplatz drastisch zu reduzieren.

### **Von grau zu grün**

Im Mittelpunkt des Plans steht die Umstellung von "grauem" Wasserstoff - der in einem zwar weitverbreiteten, aber recht CO<sub>2</sub>-emissionsintensiven industriellen Verfahren, der sogenannten Methanol-Dampfreformierung, hergestellt wird - auf grünen Wasserstoff, der durch Wasserelektrolyse mit erneuerbaren Energien erzeugt wird. Mit der Verwendung des erneuerbaren Wasserstoffs für die Betankung von Raketen lassen sich die mit dem Ariane-Programm verbundenen CO<sub>2</sub>-Emissionen um mehrere tausend Tonnen pro Jahr reduzieren.

HYGUANE wird außerdem zum Entstehen eines Wasserstoff-Ökosystems in Französisch-Guayana beitragen, das die Einführung eines mit Wasserstoff betriebenen Personen- und Güterschwertransports sowie von Wasserstoff-Brennstoffzellen zur Energiespeicherung möglich macht.

Die Partner haben kürzlich eine Interessenbekundung für das Projekt unterzeichnet und damit den Weg für die Verwirklichung eines Plans geebnet, an dem bereits seit mehreren Jahren

gearbeitet wird. Ein innovatives Co-Finanzierungskonzept bündelt Mittel der ESA, der Industriepartner und des nationalen Konjunkturprogrammes Frankreichs.

### **Künftiges Wasserstoff-Kompetenzzentrum unter MT-Aerospace-Verantwortung**

Geplant ist außerdem die Einrichtung eines Wasserstoff-Kompetenzzentrums in Französisch-Guayana unter Verantwortung der MT Aerospace, um spezifisches Know-how für die Wartung und den Betrieb dieser neuen Systeme zu entwickeln und Start-ups zu unterstützen.

"Wir sind seit 25 Jahren ein verlässlicher Partner am Weltraumbahnhof CSG in Französisch Guyana, wo wir für Bodenanlagen und Startvorbereitungen zuständig sind. Dieses Know-how möchten wir genau wie unsere über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz in der Wasserstoff-Mobilität einbringen, um eine nachhaltigere Zukunft mitzugestalten - sozial, ökologisch und ökonomisch", sagt Ulrich Scheib, Präsident MT Aerospace Guyane mit 70 Mitarbeitern und Vorstand MT Aerospace AG. Weitere Kooperationspartner sind AirLiquide, SARA, Be.Blue, die Université de Guyane sowie die Université de Liège.

### **ESA und CNES treiben Dekarbonisierung von Raketenstarts voran**

"Die Investition in die Produktion von erneuerbarem Wasserstoff am Weltraumbahnhof wird die Kosten senken, die Anfälligkeit für steigende Preise für fossile Brennstoffe verringern und das Stromnetz von Französisch-Guayana entlasten. Mit HYGUANE werden wir den Emissionszielen der COP21 und des europäischen Green Deals weit voraus sein", so Teddy Peponnet, Leiter des ESA-Projekts "Europäische Startplatz-Infrastruktur und erneuerbare Energien".

Daniel Neuenschwander, ESA-Direktor für Raumtransport, zeigt sich erfreut über den Fortschritt im HYGUANE-Projekt: "Dies ist ein guter Schritt zur ökologischeren Gestaltung des europäischen Weltraumbahnhofs. Die Zahl der Starts nimmt rasch zu, so dass jetzt der richtige Zeitpunkt für Investitionen ist. Ein grünes Wasserstoffsystem wird die ökologische Nachhaltigkeit unterstützen, die Kosten stabilisieren und den Betrieb des Startplatzes vor Unterbrechungen der Energieversorgung schützen."

"Wir werden auch dazu beitragen, ein Energie- und Mobilitätssystem aufzubauen, das den Bürgerinnen und Bürgern von Französisch-Guayana zu Gute kommt. CNES ist stolz darauf, ein wichtiger Akteur auf diesem Weg zu sein", ergänzt Laurence Monnoyer-Smith, CNES-Direktorin für Entwicklung und Leistungsfähigkeit im Bereich Nachhaltigkeit.

Quelle:

OHB Press Release 04 July 2022

## **Boeing, ESG und Lufthansa Technik erweitern Partnerschaft zur Unterstützung der deutschen P-8A Poseidon-Flotte**

Boeing [NYSE: BA], die ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH und Lufthansa Technik haben heute eine Vereinbarung zur Unterstützung der neuen deutschen P-8A Poseidon-Flotte unterzeichnet. Mit der erweiterten Vereinbarung positionieren sich die drei Industriepartner als Team, das für die Wartung der deutschen P-8A-Flotte zuständig ist. Darüber hinaus stärken Boeing, ESG und Lufthansa Technik ihr gemeinsames Engagement für das Programm.

"Der Ausbau unserer Partnerschaft mit der ESG und Lufthansa Technik in Form einer Dreiparteienvereinbarung ermöglicht es uns, der deutschen Marine die bestmögliche Unterstützung zuzusichern und ihre operativen Anforderungen optimal zu erfüllen", sagte Indra Duivenvoorde, Senior Director, Boeing Government Services Europe & Israel. "Diese Partnerschaft belegt unser Engagement, unseren Kunden vor Ort direkt mit deutschen Industriepartnern zu unterstützen."

Die Vereinbarung baut auf zwei separaten Absichtserklärungen (Memoranda of Understanding) auf, die Boeing 2021 mit der ESG und Lufthansa Technik abgeschlossen hat. Die neue Vereinbarung umfasst nun alle drei Parteien. Darüber hinaus enthält sie zusätzliche Details zur Rolle der einzelnen Unternehmen im deutschen P-8A-Programm.

"Diese Vereinbarung unterstreicht unser gemeinsames Leistungsversprechen und unser Engagement, die Bundeswehr mit dringend benötigten Fähigkeiten verlässlich auszustatten", so Christoph Otten, Geschäftsführer der ESG. "Gleichzeitig sehen wir darin eine besondere Verpflichtung, als langjähriger Technologie- und Innovationspartner der Bundeswehr und des Marinefliegerkommandos, unsere Fähigkeiten und Kompetenzen proaktiv in das Programm einzubringen, insbesondere in den Bereichen Systemintegration, Luftfahrtzulassung oder sichere Kommunikation."

Mit der Formalisierung dieser neuen Industriepartnerschaft werden Boeing, ESG und Lufthansa Technik die Marineflieger in allen Bereichen der Flugzeugwartung und Training unterstützen, um die höchste Betriebsverfügbarkeit der P-8A-Flotte der Deutschen Marine zu gewährleisten.

"Die drei Unternehmen ergänzen sich in hervorragender Weise. Gemeinsam können wir den bestmöglichen Service über den gesamten Lebenszyklus des Flugzeugs anbieten", sagte Michael von Puttkamer, Vice President Special Aircraft Services bei Lufthansa Technik. "Wir freuen uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern."

Die ersten Lieferungen der P-8A an Deutschland sind für 2024 vorgesehen. Boeing schätzt, dass das P-8A-Programm bis zu 250 Mitarbeiter in Deutschland beschäftigen wird.

Mit fast 150 ausgelieferten oder im Einsatz befindlichen Flugzeugen und mehr als 450.000 Flugstunden ohne Zwischenfälle ist die P-8A für die U-Boot-Bekämpfung, Aufklärung, Überwachung und Erkundung sowie für Such- und Rettungseinsätze unverzichtbar.

Quelle:

ESG Press Release 05 July 2022

## **MTU plant Nutzung von Erdwärme am Standort München**

- *Thermalwasservorkommen in rund zwei Kilometern Tiefe soll zukünftig die Wärmeversorgung mit Gas weitgehend ersetzen*
- *Virtuelle Informationsveranstaltung für Anwohner:innen am 19. Juli*

Nach gründlichen Voruntersuchungen hat sich die MTU entschlossen, das Vorhaben zur Nutzung von Tiefengeothermie am Standort München weiter voranzutreiben. Ziel ist es, damit in den kommenden Jahren die Wärmeversorgung am Standort weitgehend unabhängig zu machen von fossilen Brennstoffen.

Vor dem Stellen eines entsprechenden Antrags erfolgt nun eine Informationsveranstaltung für Anwohner:innen aus dem räumlichen Umkreis des MTU-Werksgeländes. In deren Rahmen erläutert der Projektleiter das Vorhaben und beantwortet Fragen aus dem Teilnehmerkreis. Anmeldungen bitte bis 18. Juli per E-Mail an [geothermie@mtu.de](mailto:geothermie@mtu.de). Weitere Informationen zum Projekt stehen unter [www.mtu.de/geothermie](http://www.mtu.de/geothermie) zur Verfügung.

Voraussichtlich im Jahr 2025 könnte die MTU mit Tiefengeothermie etwa 80 Prozent des gesamten Wärmebedarfs am Standort CO<sub>2</sub>-emissionsfrei abdecken. Kernelement werden dabei zwei Bohrungen sein. Sollte die Erkundungsbohrung das erwartete Wasserreservoir auffinden, wird daraus durch das Einbringen der Pumpe die Förderbohrung. Danach wird die zweite Bohrung (Injektionsbohrung) gesetzt. Diese beiden Bohrpfade starten vom selben Bohrplatz. Vom MTU-Werksgelände aus sollen sie mit einer Länge von jeweils rund drei Kilometern bis zu einem Molassebecken in 2.200 Metern Tiefe reichen.

Der geplante Bohrplatz befindet sich im nordöstlichen Bereich des Geländes, in der Nähe der Dachauer Straße. Die beiden Bohrpfade starten am gleichen Punkt, mit zunehmender Tiefe vergrößert sich ihr horizontaler Abstand zueinander auf bis zu 2.000 Meter. Die Förderbohrung – auf diesem Weg steigt später das etwa 70 bis 75 °C warme Tiefenwasser auf – verläuft in südliche, die Injektionsbohrung zur Rückführung des abgekühlten Wassers in nördliche Richtung.

Bereits im Juli 2020 hatte die MTU die Genehmigung für eine Machbarkeitsstudie bezüglich technischer, wirtschaftlicher und rechtlicher Umsetzung von Tiefengeothermie erhalten. Diese hatte das Potenzial der Tiefengeothermie für diesen Standort bestätigt. Durch die direkte Nutzung des Thermalwassers ist der Wirkungsgrad sehr hoch. Lediglich für die Thermalwasserpumpe und die Umwälzpumpen wird elektrische Energie benötigt. Zudem entfallen im Vergleich zur konventionellen Energieversorgung Transportwege und Lagerhaltung, da sich die Energiequelle direkt unter dem MTU-Werk befindet.

Die Nutzung von Geothermie ist Teil der Klimastrategie für den Produktionsstandort. Die MTU betreibt ihr Werk in München seit Ende 2021 bilanziell klimaneutral. Dies erreicht sie bislang durch die Kompensation von nicht vermeidbaren Emissionen. Ziel der Klimastrategie ist, bis 2030 die Emissionen um 60 Prozent zu senken (im Vergleich zu 2019). Das Nutzen einer CO<sub>2</sub>-freien nachhaltigen Energiequelle wie Geothermie zum Heizen ist dafür ein wesentlicher Baustein.

Quelle:

MTU Press Release 01 July 2022

### **China Southern Airlines Adding 27 COMAC ARJ21 Aircraft**

China Southern Airlines remains committed to having 35 Commercial Aircraft Corporation of China (COMAC) ARJ21 aircraft by the end of 2024.

The Guangzhou-based carrier still expects to have 35 ARJ21s by the end of 2024, *China News Service* reports, quoting the airline.

The airline reiterated its fleet plan when it received its eighth ARJ21, local registration B-653C, on 28 June. The ARJ21 is powered by the GE CF34-10A engine.

China Southern received its first ARJ21 on June 28 2020. It has been serving 13 domestic routes with the type and has completed nearly 3,800 flights with a total flight time of more than 6,000 hours, the report says.

On the same day, COMAC delivered Chengdu Airlines' 24<sup>th</sup> ARJ21, says news website *Sichuan Online*.

China's three biggest state-owned airlines, Air China, China Southern, and China Eastern Airlines, announced in August 2019, in separate stock market filings, plans to each purchase 35 ARJ21s with deliveries scheduled from 2020 through 2024, it adds.

China Eastern's subsidiary OTT Airlines operates its ARJ21s and is slated to operate the Comac C919 aircraft, the report says.

Quelle:

[www.smartaviation-apac.com/2022/06/china-southern-airlines-adding-27-comac-arj21-aircraft/](http://www.smartaviation-apac.com/2022/06/china-southern-airlines-adding-27-comac-arj21-aircraft/)

### **Großauftrag eines internationalen Kunden**

#### ***Rheinmetall liefert Skyguard 3 Flugabwehr-Systeme – Auftragswert rund 65 Millionen Euro***

Rheinmetall ist von einem internationalen Kunden mit der Lieferung von Flugabwehrsystemen beauftragt worden. Die Lieferungen, die auch Munition und Ersatzteile umfassen, sollen im Jahr 2024 abgeschlossen sein. Der Auftragswert liegt insgesamt bei rund 65 MioEUR.

Bei den beauftragten Systemen handelt es sich um Oerlikon Skyguard 3 mit den Zwillingsskanonen GDF009 sowie der Airburstfähigen AHEAD-Munition, ebenfalls von Rheinmetall.

Der Auftrag hat für Rheinmetall einen hohen Stellenwert. So festigt er nicht nur Kundenbeziehungen, sondern unterstreicht auch das hohe Vertrauen in die weltweit führende Kompetenz Rheinmetalls im Bereich der bodengebundenen kanonenbasierten Flugabwehr.

Rheinmetall gehört zu den weltweit führenden Herstellern von komplexen Waffensystemen für die Flugabwehr. In der kanonenbasierten Flugabwehr ist das Unternehmen Marktführer und einziger umfassender Systemanbieter für Feuerleitung, Geschütze, integrierte Lenkwaffenwerfer und Ahead-Munition. Flugüberwachungssysteme und Radartechnik mit Such- und Erfassungsradaren, leistungsfähige Sensorik und Hochenergielaser-Effektoren runden das Portfolio ab.

Quelle:

Rheinmetall Press Release 05 July 2022

### **CAE releases its FY22 Annual Activity and Corporate Social Responsibility report**

CAE today issued its Annual Activity and Corporate Social Responsibility (CSR) report, articulating the Company's achievements across a range of environmental, social and governance (ESG) topics. This report is a single source of information in key areas signalling that CSR is inseparable from our core business strategy and activities.

“At CAE, our success is measured by actions and outcomes. This means contributing to a safer, more peaceful, and more sustainable world, now and for the generations to come,” said Marc Parent, CAE's President and Chief Executive Officer. “Our 13,000-plus employees worldwide rally around this noble mission with an innovative mindset by building the next generation of digitally immersive and critical operations solutions, offering unparalleled customer experience and heeding the call for community action and support.”

In this year's report, we continue to provide clear and transparent reporting on the achievements and issues that matter the most:

### **Environmental**

- Achieved carbon neutrality for the second consecutive year
- All CAE buildings for which we have operational control use renewable energy or are covered by the purchase of renewable energy certificates
- Completed our comprehensive climate-related risk assessment

### **Social**

- Provided support and relief efforts for the humanitarian crises in Ukraine and flooding in Germany
- Took leadership and initiative to accelerate COVID-19 immunization via the Industry for Vaccination (IFV) coalition
- Strengthened our commitment and practices to respect Human Rights by making significant updates to our corporate policy

### **Governance**

- Concluded the 2018-2023 CSR roadmap; introduced new governance, revised materiality matrix and newly created ESG Strategy team
- Reinforced the connection between our core business and our sustainability agenda by demonstrating the ESG impact of each business line
- Bolstered our approach to responsible supply chain management with our new CAE Supplier Code of Conduct

We continue to report to the Global Reporting Initiative (GRI), the Carbon Disclosure Project (CDP), the Sustainability Accounting Standards Board (SASB) and the Task-Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

As a leading high-technology solutions provider, and a partner in academic and industry initiatives, CAE continues to advance on fully integrating sustainability practices in connection with business activities, build on our diversity, equity and inclusion culture and continue to promote a high-level of transparency, public engagement and accountability.

Quelle:

CAE Press Release 07 July 2022

## **Israel Aerospace Industries Integrates Ivanti Neurons for Patch Management into CyScan**

### ***IAI and Ivanti to present CyScan integration and other cyber security solutions during Tel Aviv Cyber Week***

Israel Aerospace Industries (IAI) and Ivanti are teaming to help customers proactively patch against active exploits. IAI has integrated Ivanti Neurons for Patch Management into CyScan, IAI's proactive and automatic vulnerability monitor, enabling it to prioritize remediation based on adversarial risk. Ivanti Neurons for Patch Management will enhance IAI's flagship platform's scanning capabilities by providing threat-context for vulnerabilities via a single pane of glass, eliminating the need to jump between siloed patch management solutions. The partnership between IAI and Ivanti includes joint customer engagement and technical support worldwide.

As cyber attackers continually search for vulnerabilities and misconfigurations to serve as entry points for attacks, proactively identifying and mapping such exposed points are key elements for cyber resilience. IAI-ELTA's CyScan is an adaptive solution that combines flexibility, efficiency, and fast responsiveness of the scanning engines, and enables organizations to be alerted if any weakness exists in their networks before it is utilized by adversaries. On a national/state level, NSOC, CyScan enables Cyber authorities to monitor nationwide vulnerabilities and configuration discrepancies, and map the risks of all the organizations under their responsibility as part of the Cyber Situational Awareness.

CyScan produces a Risk Factor for each organization by identifying vulnerabilities and assessing the level of exploitability by potential attackers; it then simulates the attacker's view and detects vulnerabilities in IT and OT networks and systems that can be a result of misconfigurations (e.g. unpatched systems, outdated systems). It does so by utilizing a wide range of passive and proactive scans, and correlating the scans results to calculate the risk factor of each organization. All this is orchestrated as an automatic process, allowing continuous exposure monitoring and timely alerts.

CyScan is an open platform enabling the user to customize it and add new scanning tools to address specific threats by using the system API and SDK (software development kit). Ivanti Neurons for Patch Management is a state-of-the-art addition to CyScan, bolstering the platform with Ivanti's market-leading patch assessment speed, capability for agent-based and agent-less patching and Ivanti's extensive catalog of over 350 enterprise application supported on a daily basis.

“We are thrilled to partner with IAI to evolve the capabilities of CyScan with the risk-based vulnerability remediation available through Ivanti Neurons for Patch Management,” said Srinivas Mukkamala, Senior Vice President & GM Security Products at Ivanti. “We provide comprehensive contextualization to patch management, providing IT, security and operations teams valuable time savings in the war against cyber criminals, data breaches and ransomware. Ivanti offers a wide range of world-class cybersecurity and enterprise management solutions for our customers, and through our comprehensive OEM program we are able to provide these innovative solutions to our partners and together secure the future of work.”



Esti Peshin, GM of IAI-ELTA's Cyber Division, said, "We are proud of integrating Ivanti's state-of-the-art Patch Management System into our flagship platform CyScan, which provides the best national level vulnerability & risk monitor on the market. Partnering with an exceptional company like Ivanti allows us to have a wider reach and offer the crucial cyber security tool to more customers globally. By bringing together the brightest minds in the industry, we will continue developing cutting-edge cyber security solutions."

With R&D and innovation centers across the globe, IAI develops unique capabilities for defense, monitoring, detection, forensics and training, which it supplies to national level customers facing cyber threats globally. IAI leads IC3, the Israeli Cyber Companies Consortium, which offers end-to-end solutions developed in Israel to national cyber organizations.

Quelle:

IAI Press Release 29 June 2022

### **TB2 drone gifted by Turkish defense company delivered to Lithuania**

Lithuanians earlier collected €6M to procure TB2 for Ukraine, Türkiye's Baykar instead gifted drone free of charge.

Lithuanian defense minister, Ukrainian ambassador to Vilnius and general-director of Turkish defense company Baykar on Wednesday participated in the delivery ceremony of the TB2 unmanned aerial vehicle (UAV), which was donated to Lithuania following a crowdfunding held to assist Ukraine.

"We were touched by the campaign in which hundreds of thousands of Lithuanians volunteered. As a company... we wanted to give Bayraktar TB2 free of charge and contribute to the solidarity of Lithuanians," said Baykar's Haluk Bayraktar, speaking to Talisves TV which organized the campaign.

Stressing that the TB2 drones proved themselves on a wide range of platforms and were decorated with sophisticated technology, Haluk Bayraktar said he was proud of the UAV and that it would hopefully bring peace, and benefit the Ukrainians by serving to assist the country's sovereignty.

Ukrainian ambassador, Petro Besta, said he had admiration for the "big bird" and it was a "miracle" that this drone obtained via efforts of common people instead of foreign governments or large companies.

The TB2 drone is currently in the Siauliai air base of Lithuania and is awaiting its deployment to Ukraine.

The people of Lithuania organized a crowdfunding campaign to procure a Bayraktar TB2 drone for Ukraine and managed to collect €6 million within only three days. Impressed by the strife of common people, Baykar Technology later announced it would provide a TB2 to Lithuania free of charge, and asked the collected money to be used for Ukrainians weary of war.

Known for precision strikes, cost-efficiency and ability to dodge radars, the TB2 drones have been used in the battlegrounds of Syria, northern Iraq, Libya, Karabakh and Ukraine, inflicting devastating damages on hostile ground units, artilleries and air-defense systems.

Quelle:

BAYKAR Press Release 06 July 2022